



Pressemitteilung vom 13. September 2018

## **Soziale Einrichtung Kompass soll weiterentwickelt werden**

**Die Finanzierung der sozialen Einrichtung Kompass soll im Anschluss an die jetzt abgeschlossene Pilotphase bis 2020 weiter finanziert werden. Die FRAKTION fordert in einem Zusatzantrag ergänzend größere Räumlichkeiten und die Entwicklung eines Konzepts, das über die derzeitige karitative Notversorgung hinausgeht.**

*Hannover* – Auf Basis des Evaluationsberichts des Diakonischen Werks Hannover gGmbH zum Rückzugs- und Informationsraum “Kompass” an der Lister Meile aus dem Mai 2018 hat die Verwaltung nun eine Beschlussdrucksache zur Fortsetzung der Finanzierung bis Ende 2020 eingebracht. Aufgrund der sehr guten Resonanz und Annahme durch unter anderem Wohnungs- und Obdachlose sowie suchtgefährdete Gruppen, die sich häufig rund um den Bahnhof aufhalten, soll die Finanzierung nun für über 2 Jahre weiter gesichert sein.

Die FRAKTION geht allerdings einen Schritt weiter und fordert in einem Zusatzantrag, dass die Verwaltung in Absprache mit dem Diakonischen Werk eine größere Immobilie für die Einrichtung suchen soll, da insbesondere während der kalten Wintermonate die Räume schon mehrfach wegen Überfüllung Interessierte abweisen mussten. Desweiteren soll auch die Entwicklung eines Konzepts erarbeitet werden, das über eine karitative Notversorgung hinaus Menschen ohne Ansprüche auf Sozialleistungen Soforthilfe, Prävention, Beratung und Vermittlung durch die Stadt und andere Akteure zugänglich machen soll.

“Die Einrichtung ‘Kompass’ konnte sich während der Pilotphase schnell etablieren, jetzt liegt es an der Politik dieses Angebot konzeptionell und auch räumlich auszubauen und zu verbessern.”, äußert sich der Vorsitzender der Fraktion Die FRAKTION Julian Klippert und fügt an: “Menschen ohne jegliche Ansprüche auf Hilfe oder Sozialleistungen und auch die Stadt Hannover selbst braucht schließlich nicht nur einen Raum, sondern auch ein weitläufiges Konzept dahinter, dass den Menschen in der Stadt eine Zukunft ermöglicht, statt sie nur von einem Ort zum anderen zu scheuchen.”

Ob sich die eingebrachten Zusätze in Form des Konzepts und der Suche nach einem größeren Raum durchsetzen können wird sich in der Sitzung des Sozialausschusses am Montag, dem 17. September ab 15 Uhr zeigen, wenn dort sowohl die Ergänzungen als auch die ursprüngliche Verwaltungsvorlage beraten werden.

Die FRAKTION  
Wagenerstr. 9 A  
30169 Hannover

[www.diefraktion-hannover.de](http://www.diefraktion-hannover.de)

Julian Klippert  
0511 168-318 32  
01520 49 27 352  
[klippert@diefraktion-hannover.de](mailto:klippert@diefraktion-hannover.de)